



Verein
Waldkindergarten
Spitzwald

Merkblatt Shuttle-Dienst

Anmeldung des Shuttle-Bedarfs

Der grundsätzliche Bedarf am Shuttle-Dienst sollte von den Eltern früh, möglichst mit der Anmeldung zum Kindergarten angemeldet werden.

Für den definitiven, genauen Bedarf muss das Shuttle-Anmeldeformular bis Ende Mai ausgefüllt an die Geschäftsstelle geschickt werden.

www.waldkinderbasel.ch > Downloads > Formular Anmeldung Bedarf Shuttle

Für das zweite Kindergartenjahr braucht es eine erneute Anmeldung, die Eltern werden hierfür von der Geschäftsstelle kontaktiert.

Einzugsgebiet Shuttle

Die Shuttle-Route wird jährlich neu definiert. Aus Kostengründen muss sie so kurz wie möglich gehalten werden. Wichtig ist zudem, dass die für Kinder zumutbare Fahrzeit von maximal einer Stunde nicht überschritten wird.

Deshalb kann nicht jede beliebige Destination vom Shuttle bedient werden.

Das Einzugsgebiet des Shuttles umfasst im Wesentlichen Grossbasel-West, Allschwil und Binningen. Je nachdem, wo die übrigen 'Shuttle-Familien' wohnen, kann das Einzugsgebiet allenfalls angepasst werden. Vor Schuljahresbeginn wird bei Bedarf ein Treffen organisiert, an welchem mit den 'Shuttle-Eltern' nach der bestmöglichen Lösung für alle gesucht wird.

Kontaktperson Shuttle-Dienst

Von den 'Shuttle-Eltern' stellt sich jemand als 'Kontaktperson' zur Verfügung. Sie koordiniert sämtliche Belange rund um die Organisation des Shuttle-Dienstes.

So erarbeitet sie zusammen mit der IVB die Shuttle-Route, nimmt Änderungswünsche und Platzanfragen der Eltern entgegen und klärt allfällige Probleme oder Reklamationen.

Wichtig:

Der Kontakt zur IVB soll ausschliesslich über die Kontaktperson laufen!

Die IVB soll nie direkt kontaktiert werden, ausser im Krankheitsfall des Kindes!

Abmeldung bei Krankheit

Bei Krankheit des Kindes müssen die IVB-Zentrale und der Fahrer von den Eltern kontaktiert werden! (Bei einem allfälligen Unfall ist es unerlässlich, dass die IVB darüber informiert ist, welche Kinder mitgefahren sind.)

Gebuchte Fahrten müssen auch bei Krankheit bezahlt werden, da sich die Route nicht wesentlich verkürzt, wenn ein Kind nicht mitfährt. Bei längerer Krankheit oder Abwesenheit eines Kindes entscheidet der Vorstand des Vereins, ob die Fahrkosten erlassen werden können.

Fristen für An- oder Abmeldung

Dauerhafte Änderungen beim Shuttle-Bedarf sowie nachträgliche Platzanfragen müssen einen Monat im Voraus der Kontaktperson mitgeteilt werden, damit die Route angepasst werden kann.

Für einmalige Ausnahmen reicht es, diese ca. eine Woche vorher der Kontaktperson zu melden.

Z.B.: *"Am kommenden Mittwoch hole ich mein Kind am Nachmittag ausnahmsweise selber ab."*
"Klaus isst am Freitag bei Fritz zu Mittag, bitte dort ausladen"

Kinder, welche den Shuttle normalerweise nie benutzen, dürfen aus versicherungstechnischen Gründen auch nicht ausnahmsweise mitfahren!

Pünktlichkeit

Alle Eltern sind angehalten, ihre Kinder pünktlich zu den vereinbarten Abfahrtszeiten zum Shuttle zu bringen, damit der Fahrplan verlässlich eingehalten werden kann!

Kosten und Abrechnung

Im vergangenen Schuljahr beliefen sich die Kosten auf CHF 9.- pro Kind und Fahrt.

Diese Preisangabe dient lediglich als Anhaltspunkt und ist nicht verbindlich.
Je nach Route und Auslastung des Busses kann der effektive Betrag von Jahr zu Jahr variieren.

Die Abrechnung der effektiven Fahrkosten und die Rechnungsstellung erfolgen viermal pro Jahr durch die Geschäftsstelle.

Für Fragen betreffend Kosten / Rechnungsstellung:

Geschäftsstelle, Sandra Briner
Email: geschaefsstelle@waldkinderbasel.ch
Tel: 079 270 37 42

März 2017, NM SB

Hintergrundinformationen zum Shuttle-Dienst

Eröffnung des Waldkindergartens

Bei Eröffnung des Waldkindergartens 2006 gab es keinen Shuttle-Dienst. Die Kinder wurden von den Eltern täglich zum Treffpunkt gebracht und wieder abgeholt. Einige interessierte Familien mussten deshalb aus logistischen Gründen davon absehen, ihr Kind in den Waldkindergarten zu schicken. 2008 entging der Kindergarten mangels Anmeldungen nur knapp der Schliessung. Nur aufgrund grossen Einsatzes seitens einiger weniger Eltern konnte dies verhindert werden.

2009 hat Daniel Zenklusen, selbst Vater eines Waldkindes, die Initiative ergriffen und einen Shuttle-Dienst ins Leben gerufen. Die Anzahl der angemeldeten Kinder stieg sogleich sprunghaft an. Der Shuttle-Dienst trägt also ganz wesentlich zum Bestehen des Waldkindergartens bei.

Eigener Bus

Mit dem eigenen Bus konnte der Shuttle-Dienst sehr günstig angeboten werden. Der Aufwand für die Organisation des Fahrdienstes war jedoch enorm. So musste die Route für jeden Wochentag einzeln festgelegt, laufend Änderungen berücksichtigt und immer wieder neue Fahrer organisiert werden. Diese wurden teilweise über Benevol (Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit) gefunden, verliessen den Posten aber oft kurzfristig, wenn sie eine bezahlte Arbeitsstelle fanden. Daniel musste die Tour oft selbst fahren und auch ein Elternpaar fuhr monatelang freiwillig.

Als Daniel Ende Schuljahr 2010/11 den Verein verliess und zugleich die erwähnten Eltern wegzogen, wurde es extrem schwierig, den Fahrdienst aufrecht zu erhalten. Es wurden kurzfristig keine Freiwilligen gefunden, die diesen Einsatz leisten konnten. Fährt jemand jedoch gegen Bezahlung, ist ein zusätzlicher Ausweis für Personentransporte in Kleinbussen (Kategorie D1) erforderlich.

IVB

Im Sommer 2011 hat sich Ruth Howald der schwierigen Situation angenommen und eine Möglichkeit gesucht, den Shuttle-Dienst einer externen Firma zu übertragen. Sie hat in der IVB die bestmögliche Variante gefunden.

Die IVB bietet einen sehr guten Service günstig an: Ein Ersatz für krankheitsbedingte oder technische Ausfälle ist jederzeit gewährleistet. Die Fahrkosten-Abrechnung wird ebenso von der IVB übernommen wie auch Reinigung und Wartung der Fahrzeuge. Die Fahrer besitzen den benötigten Führerschein, sind regulär angestellt und für ihre Arbeit bezahlt. Durch die grosse Fahrzeugflotte kann die Grösse des Busses dem Bedarf jeweils angepasst werden. Auch die Unfallversicherung wird von der IVB abgedeckt.

Die IVB fährt etwa zur Hälfte des Preises, den alle anderen Anbieter für Kindertransporte verlangen. Der Waldkindergarten ist deshalb sehr daran interessiert, ein positives Verhältnis zur IVB zu pflegen. Aus diesem Grund sollen sämtliche Kontakte zur IVB über die Kontaktperson laufen. Sie stellt einen reibungslosen Ablauf sicher und löst allfällige Probleme auf diplomatischem Weg.

Kosten / Quersubventionierung

Die IVB rechnet in gefahrenen Kilometern ab. Wir verrechnen einen Fixpreis pro Fahrt. Familien, die weit vom Treffpunkt entfernt wohnen, bezahlen also gleich viel, wie nahe wohnende. Diese leichte Querfinanzierung ist beabsichtigt, damit der Dienst in einem möglichst grossen Gebiet zu vertretbaren Konditionen angeboten werden kann.

Der Shuttle-Dienst soll natürlich hauptsächlich von denen getragen werden, die ihn auch beanspruchen, d.h. er soll möglichst selbsttragend geführt werden. Für den Waldkindergarten als Ganzes ist er aber eine wichtige Institution; ohne diesen würden weniger Kinder den Waldkindergarten besuchen und die monatlichen Elternbeiträge müssten höher angesetzt werden. Je nach Route und Auslastung wird deshalb, wenn nötig, ein Teil der Transportkosten vom Verein - d.h. letztlich von allen Elternbeiträgen - quersubventioniert.